

Ich möchte aufgeh'n wie ein Stern,
Und durch der Schöpfung Ewigkeiten
In stetem Wandel glitt ich gern.
Ergründen möcht ich jedes Wesen,
Das rasch entsteht und rasch zersießt.
Und im verschwieg'nen Buche lesen,

Wie gern gewahrt' ich den geheimen Ursprung der Wesen unverhüllt, — Ich sah das Leben wohl entkeimen, Doch bleibt's ein unvollkommnes Bild; — Die kunstvoll treibende Maschine, Den Ban der Glieder sah ich klar, Jedoch der Zweck, dem jedes diene, Bleibt unerkannt und wunderbar.

Das die Natur vor uns verschlieft!

"Wohl dem, der sein in Lust entstammtes "forschergemüt mit Kraft bezwingt, "Der ist nicht Meister seines Umtes, "Der seine Grenzen überspringt!" Die Untwort ist's, die tausendsache, Die meine fragen übertönt, Wenn sich der Menschengeist, der schwache, Un die Enttäuschung nicht gewöhnt!

Wohl kann ich grübelnd kombinieren, In manches Dunkel schaff' ich Licht, Doch will mich nichts zum Ziele führen, Aur ahnen, wissen darf ich nicht! So, in dem Vorhof der Erkenntnis Bleibt der geschäft'ge Schüler nur! — Warum versagt sie ihr Geständnis, Warum verschließt sich die Natur?

VIII

## Bruß allen Entomologen.

"Diesleicht, — daß uns ein Meister bleibe, "Daß — nicht zu stolz der Sinn sich spreizt, "Daß etwas, was uns vorwärts treibe, "Daß etwas bleibe, was uns reizt: "Denn, wenn wir alses erst ergründet, "Wir blieben arm im Übersuß, "Weil auch die treu'ste Teigung schwindet "Mit dem vollendeten Genuß!"

Ja, daß wir nicht vergessen sollen, Daß dieser Schöpfung Schöpfer lebt, Der über uns, den Irrtumsvollen, Als unerforschlich sich erhebt!
Der Welten schus in Legionen
Und sie ins All hinabgestreut,
Gleichschich wie die, die wir bewohnen,
Wie unsre Erde groß und weit!

hinaus ins feld, in Wald und Wiese, — Wie ist sie herrlich, diese Welt! Als Bringer ihrer Paradiese hat sich der Frühling eingestellt! Er ruft den Dogel heim aus Breiten, Don denen Land und Meer uns schied, Er tritt voran den Jahreszeiten Und schmückt mit Wundern sein Gebiet!

Und dieser Zauber, diese Wunder, Kaßt sie uns lieben unbedingt, Wenn auch dem forschenden mitunter Die rechte Deutung nicht gelingt; — Ist doch für unser kurzes Ceben Der Gegenstand, dem wir uns weihn Zu groß! Wer darf das Wort etheben: "Ich war, ich bin, ich werde sein!?"

Und nun, da sich das Jahr gewendet, Reich' ich euch wiederum dies Buch! Wohlan! — Sein Lustrum ist beendet, — Ich hosse, daß es früchte trug! Es leihe uns zu neuen Chaten, Bu frischem Denken Mut und Krast! Sei seine Sendung wohlgeraten. "Glück zu!" auf seine Wanderschaft!

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O.

Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 1896

Autor(en)/Author(s): Fingerling Max

Artikel/Article: Gruß allen Entomologen VII-VIII